



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

April 2023 | 75. Jahrgang

4



**Quartierkompost
Morillion**

25 Jahre Engagement

**Verkehrsberuhigung
Morillon**

Tempo 30 und Begegnungszone

Das Warten hat ein Ende

Bistro Bächtelen ab 1. April



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

Bögli Bestattungen
 GmbH

Ines Bartels-Bögli
 Köniz und Wabern
 031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

AENDERUNGSATELIER MAJA BAUMELER
 Bahnhofstrasse 7 3123 Belp / Telefon: 031 819 65 26
info@kleideroendern.ch / www.kleideroendern.ch

WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT

RESTAURANT
Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
 Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Geniessen Sie bei uns im April etwas aus der Spargelkarte.
Über die Ostertage haben wir für Sie geöffnet.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00
 Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

Fuhrer Fenster und Türen

Investition in die Zukunft.

Fuhrer Schreinerei AG
 Die Fenster- und Türenfabrik
 3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55
info@fuhrerschreinerei.ch
www.fuhrerschreinerei.ch

Swiss Made Fenster
 Qualität und Ökologie

Bestattungsdienst
 Patrik Bärtschi Köniz
 Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
 Kompetente Beratung Tag und Nacht
 Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Gesundheitspraxis Esther Horisberger
 ärztl. dipl. Masseurin
 dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
 3095 Spiegel bei Bern
 Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Massagen
 Fusspflege
 Kosmetik
 Shiatsu
 von Krankenkassen anerkannt

Augenarztpraxis in Wabern

Die Augenarztpraxis in Ihrer Nähe
 Andreas Efimoff Augenarzt FMH spez. Augenchirurgie
 Termine nach Vereinbarung

031 305 01 01
 Eichholzstrasse 2
 3084 Wabern
augenarztwabern@bluewin.ch



VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
 Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
 Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen
 Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS

ELEKTRIKER
WALTHER & FANKHAUSER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus
Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Editorial

Diese Art von Freiwilligenarbeit wählt man wohl nicht, um einmal auf die Titelseite zu kommen: Einsatz auf dem Kompostplatz und organische Haushaltsabfälle verarbeiten. Weshalb tun Menschen das? Die Antwort von Hansruedi Häni gegenüber unserer Reporterin Therese Jungen: «Man möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben, es geht ums Interesse an einem Gemeinschaftsbeitrag, und um die Überzeugung, dass gerade diese Arbeit sinnvoll ist.»

Tatsächlich liegt im Engagement in Vereinen immer etwas, was über das Erfüllen eigener Ansprüche hinausgeht. Je mehr Menschen etwas in die Gemeinschaft hineingeben, als sie brauchen, desto stärker sind die Leistungen dieser Gemeinschaft, desto mehr Lebensqualität für alle schaut dabei heraus. Das ist beim Kompostieren nicht anders als beim Singen und Musizieren. Auch die Politik und die Parteien leben vom Engagement einzelner, die Heitere Fahne, die Villa Bernau, die Elterngruppe.

Die Alternative zum eigenen Engagement ist nicht einfach, dass andere das tun, sondern das die Angebote verschwinden. Ersatzlos.

Moël Volken

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonvents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig. Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

- Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

- Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien • Bernau
- Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Frauenriege Wabern • Freischützen Wabern • Heitere Fahne
- IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • La gugg au vin • LeihBar Wabern
- Ludothek Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

- EVP • Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP
- Grüne Köniz

Inhalt



25 Jahre Kompostierplatz Morillon 4

Freiwillige leisten Grossartiges



Verkehrsberuhigung Morillon Quartier 6

Tempo 30 und Begegnungszone



Eröffnung am 1. April 7

Bistro Bächtelen



10 Jahre ICU Optics in Wabern 8

Thorsten Kujath:
Präzision vor Augen



Tennisclub Eichholz-Wabern 9

Neue Allwetter-Sandplätze



Garten und Garagen-Flohmi 14

Jetzt anmelden

Titelbild

Kompostierplatz Morillon

Bild Therese Jungen

25 Jahre Engagement für Quartierkompost

Jeweils am Dienstagvorabend und am Samstagvormittag stehen die Freiwilligen der Kompostgruppe auf dem Kompostierplatz Morillon, nehmen Kübel für Kübel organische Haushaltsabfälle entgegen und entleeren sie auf der Kompostmiete. Seit 25 Jahren, teilweise noch länger, übernehmen die engagierten Kompostierer wichtige Aufgaben im Dienste der Gesellschaft. Warum tun sie sich das an? Denn es ist nicht immer erfreulich, was sie auf dem Kompostplatz antreffen.

Hansruedi Häni, Leiter dieser Freiwilligen-gruppe, kann auf eine lange Geschichte des öffentlichen Kompostierens zurückblicken: Er war von Anfang an dabei.

Begonnen habe es, wie er dem Wabern-Spiegel erzählt, aufgrund einer Initiative eines Lehrers: «Manuel Signer leitete den Schulgarten der Schule Morillon. Er hatte die Idee, Anwohnende dazu einzuladen, auf dem Kompostierplatz des Schulgartens ihren Hauskompost zu deponieren. Zusammen mit Rolf Graber unterstützten wir ihn und packten mit an, denn immer mehr Leute zeigten Interesse daran, ihren Abfall zu trennen und die kompostierbaren Abfälle abgeben zu können. 1998 stellte uns die Gemeinde Köniz den heutigen Kompostplatz zur Verfügung, und aus dem Projekt wurde ein offizieller Entsorgungsplatz.»

In Wabern gibt es mehrere Kompostplätze. Einer befindet sich in der Siedlung Weyergut und wird von 14 Personen betreut, alles Bewohnende der Siedlung. Die Gemeinde Köniz unterstützt das Kompostieren auf öffentlichen Plätzen aktiv. Sie hilft den Freiwilligen-gruppen mit Beratung sowie beim Umsetzen mit Maschinen und stellt das Material zur Verfügung.

Für die Gesellschaft unverzichtbare Freiwilligenarbeit

Was motiviert Menschen, Freiwilligenarbeit zu leisten? Hansruedi Häni denkt, dass die Mitarbeitenden der Kompostiergruppe es ähnlich sehen wie er: «Man möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben, es geht ums Interesse an einem Gemeinschaftsbeitrag und um die Überzeugung, dass gerade diese Arbeit sinnvoll ist.»

Die Freiwilligen-gruppe besteht aus 13 teils langjährigen Mitgliedern, die in einem Turnus die Betreuung bei den Öffnungszeiten übernehmen. Da finden wichtige Kontakte mit den Menschen, die ihren Kompost abgeben, statt, man kann sie direkt instruieren, was kompostiert werden darf und was nicht.

Und wie findet man neue Mitglieder?

Gemäss Häni findet die Rekrutierung über Bekannte und im direkten Gespräch statt, denn: «Man muss sich auf diese Leute verlassen können, und sie müssen von der Idee, etwas für die Umwelt zu leisten, überzeugt sein, zudem benötigen sie auch etwas Kommunikationsfreude.»



Hinweistafeln sind prominent angebracht, damit jedermann versteht, wie es richtig gemacht wird.

Warum kompostieren und wie?

Kompostieren ist ein aktiver Beitrag an die Biodiversität und die Kreislaufwirtschaft: Aus organischen Abfällen wird wertvolle Komposterde gewonnen. Kompostiert werden organische Küchenabfälle. Gartenschnittgut wird hingegen der Grünabfuhr übergeben. Nicht in den Kompost gehören verarbeitete Lebensmittel wie Speisereste, Käse und Brot, denn sie schaden dem Kompostierprozess. Gerade weil viele Menschen dies nicht wissen, ist der Kompostierplatz Morillon während der Öffnungszeiten betreut. Hansruedi Häni kann bestätigen, dass dies viel bringt: «Wir haben gute Erfahrungen mit dem direkten Kontakt gemacht, denn das gibt Kontrolle und nimmt die Anonymität, aber leider reicht dies noch nicht. Immer noch gibt es einige, die ihr Material in Plastiksäcken ausserhalb der Öffnungszeiten einfach hinstellen. Das stellt uns vor

grosse Verschmutzungsprobleme, beispielsweise durch Krähen, die die Säcke aufreissen. Diese Leute gefährden das Weiterführen der Kompostiermöglichkeit, was extrem schade ist. Gerade in solchen Säcken befinden sich auch Kochreste, die nicht abgegeben werden dürfen. Lebensmittel könnte man mehr wertschätzen und selber essen.»

Die Betreuung eines Kompostierplatzes ist intensiv, denn die Kompostiermasse muss mehrmals im Jahr umgeschichtet werden. Im Frühling wird die fertige Komposterde mit Humus gemischt, in Säcke abgefüllt und als Balkonerde verkauft. In Wabern übernehmen die Stiftung Bächtele und der Pflanzhof Mäder einen grossen Teil der Komposterde als natürlichen Dünger für die Gemüseproduktion.



David Kamber auf dem Kompostplatz Weyergut



Brennpunkt

Der Kompostierplatz im Weyergut sei etwas anders organisiert, wie David Kamber von der Kompostgruppe erklärt: «Unser Platz liegt etwas versteckt und ist für Siedlungsbewohner*innen reserviert, die im Morillon vorhandenen Probleme kennen wir weniger. Das Kleine, Persönliche scheint es einfacher zu machen, damit alles ordentlich bleibt.»

Es ist Samstagmorgen, beim Kompostierplatz Morillon stehen viele Menschen mit ihren Kesseli. Die Möglichkeit des Kompostierens wird sehr geschätzt. All diesen Leuten, die sich an die Öffnungszeiten halten und ihre Abfälle vorbildlich trennen, soll an dieser Stelle gedankt werden. Es bleibt zu hoffen, dass nach dem Neubau des Morillon-Schulhauses, bei dem das ganze Areal umgestaltet

wird, ein neuer Standort gefunden werden kann. Ob es sich lohnt, über kleinere und dezentrale Siedlungskompostierplätze nachzudenken?

Text und Bilder Therese Jungen



Der Kompostplatz ist am Samstagmorgen gut besucht.

Öffnungszeiten im Morillon

- Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
- Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Nicht in den Kompost gehören

- Kehricht
- Katzenstreu
- Windeln
- gekochte und verarbeitete Lebensmittel

Der Umwelt zuliebe

- Komposteimer benutzen, keine Plastiksäcke

Ab April 2023 Selbstbedienung von Komposterde

Das Eichholz vor dem Ansturm

Bald wird es wieder intensiv zu- und hergehen in der Naherholungszone Eichholz. Zunächst gilt es aber noch, gewisse Arbeiten abzuschliessen, wie die Foto-Impressionen von Mitte März illustrieren – kurz vor Ostern muss alles erledigt sein!

Text und Bilder Pierre Pestalozzi



Bald werden Campingplatz und Restaurant Serini aus dem Winterschlaf erwachen.



Aufwendige Baumpflege: Sicherheit hat Priorität.



Lass dich nicht zu weit auf die Äste raus...



Die Hilfsbrücke ist längst weg, und die Zäune sind schon abgeräumt; doch fertig sind Ufersanierung und Uferwegverbreiterung noch nicht ganz: Dank Niedrigwasserstand kann der Bagger die Steinkörbe quer durch den Fluss zum anderen Ufer transportieren.

Neue Tempo-30-Zone Bondelistrasse und Begegnungszone Funkstrasse

Verkehrsberuhigung im Morillon-Quartier

Jahrelang bildeten Bondeli- und Funkstrasse die letzten Quartierstrassen in Wabern mit Tempo-50-Regime. Vor einigen Monaten wurden auf diesen beiden überbreiten Strassen endlich Verkehrsberuhigungsmassnahmen umgesetzt, die viele, aber nicht alle im Quartier freuen, unter anderem weil die Tempo-30-Zone ausgerechnet kurz vor dem Fussgängerübergang zur Tramhaltestelle hin bereits endet. Auf dem weitaus grössten Teil der Bondelistrasse gilt denn auch weiterhin Tempo 50.

Die allermeisten Quartierstrassen Waberns sind seit Jahrzehnten Tempo-30-Zonen – mit der charakteristischen «Lusbueb»-Bodenmarkierung an den Zoneneingängen. Seit mehreren Jahren ist auch Waberns alter Ortskern (Dorfstrasse/Kirchstrasse) als Tempo-30-Zone resp. teils gar als Begegnungszone (Tempo 20) klassiert.

Bald soll sogar auf der viel befahrenen Kantonsstrasse Tempo 30 gelten: Das kürzlich publizierte Sanierungsprojekt Seftigenstrasse sieht von der Stadtgrenze bis zum Grünaukreisel Tempo 30 vor, was auf breite Akzeptanz zu stossen scheint. Verkehrsberuhigung wird innerorts je länger je mehr zum Standard. Höchste Zeit also, dass die Schliessung der «letzten Lücke» im Morillon-Quartier nun angegangen wurde. Doch wird endlich gut, was lange währt?

Temporegime-Wechselbad

Wer aus der Tempo-30-Zone Kirchstrasse kommend am Knoten Bondelistrasse (Tempo 50) rechts abbiegt, tritt nach



Bondelistrasse: kürzeste Tempo-30-Zone weit und breit



Echte planerische Knacknuss: Wie bringt man in einer bis zu elf Meter breiten Quartierstrasse die Fahrtempi auf ein quartierverträgliches Mass runter?

50 Metern wieder in eine Tempo-30-Zone ein, um kurz danach entweder links in die Funkstrasse (Begegnungszone Tempo 20) oder geradeaus in den Tempo-50-Bereich Bondelistrasse zu gelangen: Vier verschiedene Temporegimes auf bloss 150 Metern Länge.

Solch komplizierte Regelungen verunsichern. Und was zusätzlich irritiert: Die Tempo-30-Zone Bondelistrasse endet just vor dem viel genutzten Fussgängerübergang in der Kurve (Route zur Tramhaltestelle Sandrain). Beim Fussgängerstreifen gilt also bereits wieder Tempo 50 wie auf der ganzen übrigen Bondelistrasse bis zum Knoten Schöneegg.

Horizontalversätze zwecks Temporeduktion

Die Bondelistrasse weist durchgehend acht Meter Breite auf – für eine Quartiersammelstrasse eindeutig zu breit. Dass bei einer solchen Ausgangslage im Tempo-30-Bereich mittels Horizontalversätzen versucht wird, den «Durchschuss» zu brechen, ist gang und gäbe. Dass aber auch in einem Tempo-50-Bereich mit derselben Billigmassnahme niedrigere Fahrtempi angestrebt werden, ist unüblich. Ausgerechnet ein solcher Horizontalversatz wurde einer Rollerfahrerin kürzlich zum Verhängnis – mit schweren Verletzungsfolgen.

Betonte Begegnungszone

Auch die Funkstrasse – bloss eine Stichstrasse – wurde seinerzeit extrem gross-

zügig dimensioniert: acht Meter breit resp. vor der Einmündung in die Bondelistrasse sogar elf Meter breit. Verkehrsberuhigungsmassnahmen waren daher überfällig, zumal ein Kindergarten angrenzt. Dass nun nicht bloss Tempo 30, sondern sogar eine Begegnungszone (Tempo 20) signalisiert worden ist, ergibt angesichts des Sackgassen-Charakters Sinn.



Der entsprechende Horizontalversatz in Gegenrichtung führte Ende Februar zu einem schweren Unfall.

Zu reden geben im Quartier allerdings die in diesem Zusammenhang getroffenen baulichen Begleitmassnahmen: Rund zwei Dutzend Betonblöcke verengen nun die Fahrbahn abschnittsweise auf gut fünf Meter Breite. Angesichts der nach wie vor angespannten Finanzlage der Gemeinde Köniz erscheint eine solche Billiglösung verständlich; doch ebenso dürfte klar sein, dass diese Betonblöcke nur als Provisorium akzeptiert werden. Einladend wirkt die neue Begegnungszone jedenfalls nicht – auch wenn einzelne Betonblöcke netterweise mit einem Holzrost als Sitzfläche verkleidet sind.

Text und Bilder Pierre Pestalozzi



Klar, dass in der neuen Begegnungszone der Fussgängerstreifen auf Höhe des Kindergartens aufgehoben werden musste.

Das Lokal der Stiftung Bächtelen öffnet am 1. April

Neues «bistro» in Wabern



Bild Matthias Luggen

Die Stiftung Bächtelen eröffnet am Samstag, 1. April, in unmittelbarer Nähe der Tramendstation 9 in Wabern das «bistro». Auf die Kundschaft warten Getränke, ein Mittagmenü, aber auch Biogemüse, Milch, Fleisch- und Backwaren der Stiftung Bächtelen.

Die Waberer Stiftung Bächtelen, die jungen Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt eine Perspektive für die Zukunft und einen Ort der Stabilität und Sicherheit bietet, eröffnet nach langer Umbauphase an der Seftigenstrasse ein eigenes Lokal.

Das «bistro» soll Treffpunkt für Jung und Alt werden und ist – passend zum Leitbild der Stiftung – ein soziales Projekt, welches die berufliche Integration junger Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt fördern will.

Im Eingangsbereich befindet sich eine Verkaufsfläche mit frischen, saisonalen

Bioprodukten aus der Gärtnerei, der Landwirtschaft und der Bächtelen-Küche. Wer etwas länger Zeit hat, kann es sich auf einem der 50 Innen- oder 30 Aussenplätze gemütlich machen und sich mit Sandwiches, Kaffee, einem saisonalen Mittagmenü, Kuchen oder einem Apéroplättli verköstigen.

Eigenleistungen und Betrieb unter realen Bedingungen

Der Umbau erfolgte mehrheitlich durch Eigenleistungen der Stiftung. Die Lernenden der Bereiche Bau, Malerei, Gipserei, Metallbau und Schreinerei, Landschaftsbau sowie Facility Management haben das neue «bistro» selbst realisiert – und die Lernenden der Gastronomie werden es ab der Eröffnung Anfang April auch betreiben. Kund*innen unterstützen so die Aktivitäten der Stiftung und das Ziel, jungen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Die offizielle Eröffnung des Lokals findet am Samstag, 1. April 2023 statt. «Dies ist kein Witz, und wir freuen uns sehr, dass wir unser nachhaltiges und soziales Konzept nun endlich der Öffentlichkeit präsentieren und Gäste bewirten können», sagt Tilo Müller, Geschäftsführer des Bistros der Stiftung Bächtelen.

bistro
Seftigenstrasse 280
3084 Wabern
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
Telefon 031 964 83 23
www.bistro-baechtelen.ch

js

Besuch bei Thorsten Kujath: «Präzision vor Augen»

10 Jahre ICU Optics

Vor zehn Jahren eröffnete Thorsten Kujath sein Geschäft ICU Optics an der Seftigenstrasse 222. Und mittlerweile, so hat man den Eindruck, kennen ihn alle in Wabern. «Präzision vor Augen» ist sein neuer Firmen-Slogan, und – präzise bis ins Detail – so erfährt ihn auch seine Kundschaft.

Einiges hat sich verändert in den Jahren seit dem Beginn. Erst im vergangenen Winter hat das Geschäft eine sanfte Auffrischung erhalten. Und Thorsten Kujath ist inzwischen Schweizer geworden. Als «Papierschweizer» nehmen ihn seine Kinder auf den Arm, weil er so wenig Schweizerdeutsch spricht wie vorher. Ja, und der Kundenstamm ist auf über 3000 gewachsen. Deshalb, und das ist dann doch eine sichtbare Änderung, hat ICU Optics neu auch eine Angestellte, die Optikerin Guiselle Salgado.

Aber fangen wir doch vorne an. Thorsten Kujath lebt schon seit 23 Jahren in der Schweiz und hatte vor der Geschäftsgründung in Wabern schon in zwölf Kantonen gearbeitet und in neun Kantonen gelebt (er kennt die Schweiz also besser als mancher «Eingeborene»). Das eigene Geschäft begann er zu planen, weil er näher an der eigentlichen Arbeit als Optiker sein wollte als es in den meisten Anstellungen möglich war. Das passende Lokal fand er per Zufall, als er zu Fuss mit seiner Tochter im Kinderwagen zum Märli-Laden unterwegs war.

ICU – I See You

Und jetzt ist es wohl Zeit für die Ausdeutung des Firmennamens ICU. Buchstabiert man das auf Englisch, tönt es wie «I see you». Das führt sehr direkt auf das, wie Thorsten Kujath die Kundschaft abholt. Er sieht sie, geht auf sie ein, nimmt die Anliegen auf und geht dann professionell an die Problemlösung. Zur professionellen und zugleich persönlichen Beratung gehört die stilsichere Beratung bei der Auswahl von passenden Brillengestellen, welche für die kommenden Jahre das Gesicht mitprägen. Dasselbe gilt für das Material. Brillen verschmelzen ja nahezu mit der Trägerin oder dem Träger. Sie dürfen keinesfalls Allergien auslösen.



Das und mehr und noch einen Kaffee obendrein gibt's bei ICU Optics zu «fairen Preisen». Die Kundschaft kann auf gute Qualität zählen, ohne übermässig zu zahlen. Fairness bedeutet aber doch, dass die Rechnung für alle stimmt, für Hersteller, Verkäufer und Dienstleister sowie für die Kundschaft.

Das kommt bei der Kundschaft gut an. Halb Wabern, so hat man oft den Eindruck, trägt eine Brille von der Seftigenstrasse 222. Spontan Vorbeischaun ist aber nicht immer ideal. Am effizientesten bucht man sich bequem online einen Termin über www.icu-optics.com und kriegt dafür den ganzen Service, inklusive fröhliches Lachen. Dabei muss es nicht zwingend um eine neue Brille gehen, ICU kann noch mehr:

- Sehtest, auch für den Führerausweis
- Augeninnendruckmessung
- Tränenfilmanalyse
- Brillenreinigung und -pflege

Apropos Fairness

«Das Sehen ist der wichtigste Sinn der Menschen», sagt Thorsten Kujath. Und deswegen engagiert er sich mit seiner Firma ICU Optics bei Hilfsprojekten für gutes Sehen. Auf dem Ladenkorpus wird für das Projekt 1-Dollar-Brille geworben. Es geht

um die Versorgung mit Einfachbrillen für Menschen in wirtschaftlich schwachen Weltregionen. Dort erhalten die Menschen die Chance, lesen zu lernen und mit korrigierter Sicht arbeiten zu können. Thorsten Kujath rundet die Kundenspenden jeweils auf 1000 Franken jährlich auf. Zudem unterstützt ICU Optics die Altbrillensammlung in Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission CBM sowie Hilfsprojekte im Rahmen des Lions Clubs Köniz, dessen Präsident Thorsten Kujath dieses Jahr ist.

Text und Bilder Moël Volken

Aktionen zum 10-Jahres-Jubiläum

- 10 % Rabatt auf korrigierte Sonnenbrillen sowie auf Kontaktlinsen, Pflegemittel und andere Handelswaren
- Zu jeder optischen Brille gibt's von ICU Optics eine korrigierte Sonnenbrille gratis
- Von April bis September gibt's auf alle Lager-Sonnenbrillen 20 % Rabatt.

ICU OPTICS

Seftigenstrasse 222, Wabern

031 961 10 31, info@icu-optics.com

<https://www.icu-optics.com>

Neue Allwetter-Sandplätze im Tennisclub Eichholz-Wabern

Tennisclub verbessert seine Infrastruktur

Letzten Sommer wurden im Tennisclub Eichholz-Wabern die alten Sandplätze durch drei Allwetter-Sandplätze ersetzt und die Saison damit um mehrere Wochen verlängert. Mitfinanziert wurden die neuen Courts auch mit Darlehen der Mitglieder.

Manche mögen sich Anfang Jahr auf ihrem Spaziergang durchs aarenahe Quartier gewundert haben: In den ersten Januartagen waren auf der Anlage des Tennisclubs Eichholz immer wieder Tennisspielerinnen und -spieler zu beobachten, die es sichtlich genossen, in der milden Winter Sonne Bälle zu schlagen.

Dieses Bild gab es früher nicht, denn die alten Plätze waren im Winter nicht bespielbar. Ganz anders die neuen Allwetter-Sandplätze, die die in die Jahre gekommenen klassischen Tennisplätze ersetzt haben. Die modernen Allwetter-Sandplätze können bei milden Temperaturen und entsprechender Witterung im Prinzip ganzjährig bespielt werden. Sie unterscheiden sich optisch und in ihren Spieleigenschaften kaum von herkömmlichen Tennisplätzen. Hinsichtlich Pflege, Kosten und Unterhalt bieten sie jedoch wesentliche Vorteile.

Ein weiterer grosser Pluspunkt der neuen Plätze ist, dass sie nach Regenfällen innerhalb kurzer Zeit wieder bespielbar sind. Die alte Unterlage blieb aufgrund



des nicht mehr optimalen Drainagesystems nach Regen stundenlang unbespielbar.

Finanzierung dank Darlehen der Mitglieder

Für die rund 200 Mitglieder des TC Eichholz bedeuten die neuen Plätze einen grossen Mehrwert, da die Anlage nun besser und länger genutzt werden kann. Doch dieser Mehrwert war mit Kosten verbunden. Deshalb suchte der Tennisclub nach einer Möglichkeit, diese Investition zu finanzieren.

Fündig wurde der Vorstand um Präsident Stefan Kroužel im Verein selbst. «Viele Mitglieder liessen sich von den Vorteilen überzeugen und ermöglichten dem Verein die Finanzierung des Bauvorhabens

durch verzinste Darlehen», freut sich Stefan Kroužel. Dank dieser Unterstützung der Mitglieder, ergänzt mit einem Eigenkapitalanteil und einem Beitrag aus dem Sportfonds des Kantons Bern, konnte der TC Eichholz die wichtige Investition tätigen.

Text und Bild Jonathan Spirig

Möchten Sie Mitglied werden im TC Eichholz? Der TC Eichholz hat attraktive Angebote für Neumitglieder. Zum Beispiel einen Familienbonus: Die Eltern und das älteste Kind bezahlen den vollen Jahresbeitrag, weitere Kinder erhalten 50 % Beitragsreduktion.

Alle wichtigen Infos finden Sie auf der Webseite des Clubs: www.tc-eichholz.ch

Wiederaufbau drei Jahre nach dem Vollbrand

Vor fast genau drei Jahren brannte das schmucke kleine Rieghaus am Nesslerenweg 27 komplett nieder – ein traurig-schauriges Ereignis (siehe WaSp 2020_4). Rasch wurde damals die Brandruine abgetragen. Danach passierte auf der Parzelle unmittelbar hinter der Gemeindegrenze lange nichts. Nun aber ist der Wiederaufbau voll im Gange, verbunden mit einer leichten Volumenvergrösserung.



Text und Bilder pp

Bill bricht ab...



... Bill baut wieder auf

FÜR DIE WEITER- BILDUNG



**VOLKS
HOCH
SCHULE**
BERN

vhs-bern.ch
DIE HOCHSCHULE FÜR ALLE.

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Reto Zumstein
Geschäftsleiter

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

**IDEA KÜCHEN
und Bad**



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

**Quali
Abdichtungen
GmbH**

Flachdach | Isolation
Service | Absturzsicherung

Amadou Doumbouya –
Ihr Spezialist in Wabern
www.qualiabdichtungen.ch | 079 394 43 85

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz
Telefon 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz
Tel: 031 964 10 88 Fax: 031 964 10 86



Santa Maria Pflege
(Private Spitex
Krankenkassen anerkannt)
Aemmenmattstr. 43, 3123 Belp

Wir bieten Ihnen Tag- und
Nachtpflege (Kurz- und Langzeit),
medizinische Hilfe, Sitzwache
und auch Palliativpflege zu Hause an.

Kontaktieren Sie uns:
santamariapflege@gmail.com
Mobile: 078 831 16 15 oder
078 333 43 83
www.santamariapflege.com

GRATIS

·korrigierte

SONNENBRILLE

beim Kauf einer korrigierten Brille

Korrigierte Sonnenbrille aus der Nova-Sun Kollektion
(Polarisation optional gegen Aufpreis), ausgenommen
bei Komplettpreis-/Kinderbrillen, nur 2023.

Wir beraten Sie gerne!

**ICU
OPTICS**

Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Köniz

Verstärkte «Entwicklung nach innen»

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Köniz wächst wieder, und zwar kräftig: Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr stieg die Einwohnerzahl 2022 um 1,3 % auf 43 388, was primär auf die rege Wohnbautätigkeit in Niederwangen (Quartier Ried) zurückzuführen ist. In den Ortsteilen Wabern und Spiegel nahm die Bevölkerung hingegen wie schon im Jahr zuvor leicht ab.

In den letzten 20 Jahren, also seit Ende 2002, ist die Einwohnerzahl der Gemeinde um knapp 17 % (6253 Personen) gestiegen. Mit Ausnahme der Jahre 2004 und 2021 ging's immer aufwärts. Auf

5-Jahres-Phasen bezogen, resultiert folgendes Bevölkerungswachstum:

- 2002–2007: + 3,1 %, d. h. durchschnittlich + 0.6 %/Jahr
- 2007–2012: + 4,9 %, d. h. durchschnittlich + 1.0 %/Jahr
- 2012–2017: + 5,1 %, d. h. durchschnittlich + 1.0 %/Jahr
- 2017–2022: + 2,8 %, d. h. durchschnittlich + 0.6 %/Jahr

In den nächsten Jahren ist weiteres Wachstum zu erwarten, vor allem wegen der Bautätigkeit im Quartier Ried. Die Ortsplanungsrevision Köniz liegt erst wenige Jahre zurück, doch ist die angestreb-

te Einwohnerzahl bereits jetzt übertroffen. Dies weil die planerisch gewollte «Entwicklung nach innen», also bauliche Verdichtung innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets, stärker als prognostiziert verläuft.

Gerade auch in Wabern und im Spiegel findet seit mehreren Jahren ausschliesslich «Entwicklung nach innen» statt. Trotzdem hat in den beiden Ortsteilen die Bevölkerung 2022 wie schon im Vorjahr leicht abgenommen: In Wabern wohnten Ende Jahr 8019 Einwohner, im Spiegel präzise 4500. Dies zeigt, dass der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person immer noch zunimmt. Zumindest in Wabern dürfte aber angesichts der vielen aktuellen Fälle von baulicher Verdichtung und von Umnutzungen (s. Beispiele unten) die Bevölkerung dieses Jahr wieder wachsen.

Text und Bilder Pierre Pestalozzi



Verdichtung und moderner Look an der Alpenstrasse: fünf Wohnungen anstelle zuvor einer Wohnung.



Lückenschliessung am Pappelweg – unter Inanspruchnahme der einstigen Gasbahn-Trasse.



Umnutzung zu Wohnraum: In Bälde werden im vormaligen Gasthof Maygut nicht weniger als 29 neue, mehrheitlich kleine Wohnungen bezogen werden.



Am Lindenweg 56/58 plant die auf Gemeinnützigkeit verpflichtete Wohnbaugenossenschaft Neuhaus (seit 1967 Baurechtnehmerin auf dem METAS-Areal) eine umfassende Gebäudehüllensanierung (künftig mit Holzfassade) und Aufstockung um zwei Geschosse: Baustart möglichst noch vor Mitte Jahr und Bezug der acht neuen 4½-Zimmer-Wohnungen ein Jahr danach.



Drei Geschosse neu auch im unteren Maygut – theoretisch könnte noch deutlich dichter gebaut werden.

Wo auch immer Sie in der Gemeinde Köniz sind, wir sind nur einen Schritt entfernt.



Abbetti
BESTATTUNGEN
Murtenstr. 5, 3008 Bern
24 h Tel. 031 381 90 60
www.abbetti.ch
Beratung in de, it, sp, fr, en

Stefan Duff Sonia Lorenzo

24h- Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

Entdecken Sie die Naturoase im Eichholz!



Unser Programm finden Sie unter www.pronatura-eichholz.ch



pro natura
Zentrum Eichholz



GVB Lex – der neue Immobilien-Rechtsschutz für Ihr Zuhause

Als Wohneigentümerin oder Wohneigentümer können Sie in Situationen geraten, die zu kostspieligen Rechtsstreitigkeiten führen. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und schützen Sie Ihre Rechte und Interessen rund um Ihr Wohneigentum.



**Rundum-Rechtsschutz
für Ihr Zuhause**
gvb-privatversicherungen.ch/lex




GVB
Privatversicherungen

Fuss- und Veloweg entlang Bahntrasse

Eröffnungsanlass am 22. April

Mit einem Anlass am Samstag, 22. April will die Gemeinde Köniz die fertiggestellten Teilstücke des Fuss- und Velowegs zwischen dem Bahnhof Wabern und dem Zentrum Kleinwabern offiziell eröffnen. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr besteht die Gelegenheit, den neuen Fuss- und Veloweg würdig zu feiern und kennenzulernen.

Die Gemeinde Köniz realisiert den Fuss- und Veloweg weitgehend entlang der Bahngleise zwischen dem Bahnhof Wabern und dem Zentrum Kleinwabern und bietet dadurch eine direkte Verbindung und sichere Alternative zur stark befahrenen Seftigenstrasse. Verschiedene alte und neue Quartierteile werden damit besser vernetzt.



Der Wegabschnitt Bahnhof Wabern bis SRK ist seit Ende Januar offen. Ein Plakat kündigt für Frühling eine «Wandgestaltung zum Thema «ehemalige Gaswerkbahn» durchs Team Farbtube an.

Bild pp

Im Laufe des Jahres 2022 wurden auf dem Abschnitt Bahnhof Wabern bis zum Gebäude des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und zwischen Grünaustrasse und Bächtelenweg diverse Arbeiten ausgeführt. So wurden zum Beispiel Stützmauern realisiert, ein Asphaltbelag eingebracht und die öffentliche Beleuchtung erstellt. Kernstück des neuen Abschnitts ist die Unterquerung der Dorfstrassenbrücke direkt beim Bahnhof Wabern. Auf dem Abschnitt Grünaustrasse–Bächtelen konnte der Weg auf der vorhandenen Baupiste des BLS-Doppelspurausbau erstellt werden.

Noch nicht realisiert ist ein Mittelstück zwischen SRK-Gebäude und Grünaustrasse. Eine möglichst direkte Wegführung ist noch nicht abschliessend geklärt. Gespräche mit verschiedenen Direktbetroffenen sind im Gange. Im Bereich Zentrum Kleinwabern sind zudem noch kleinere Bau- und Markierungsarbeiten ausstehend. Auf den bereits realisierten und nun zur Nutzung freigegebenen Abschnitten werden bis zum kommenden Frühjahr noch Fertigstellungsarbeiten ausgeführt.

*Olivia Ebinger,
Abteilung Verkehr & Unterhalt, Köniz*

Neue Denner-Filiale in Wabern?

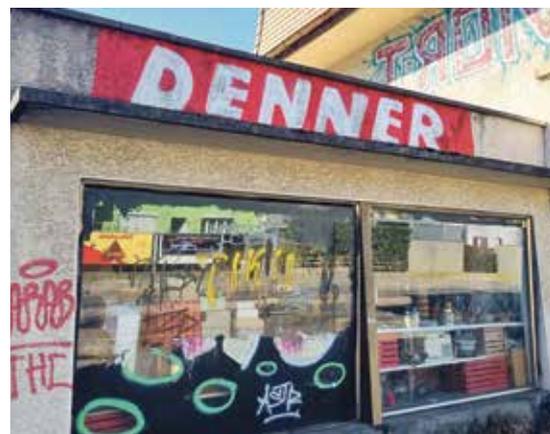
Auffällige «Wandmalerei» an der Seftigenstrasse

An der Fassade des Hauses an der Seftigenstrasse 294, in derselben Häuserzeile, in der im April das Bistro der Stiftung Bächtelen eröffnet werden soll, haben Unbekannte vor einigen Wochen ein mehrere Meter grosses Denner-Logo aufgemalt. Das Haus und vor allem das dazugehörige ehemalige Ladenlokal wurden bereits mehrmals versprayed und bemalt. So auffällig wie jetzt war der Schriftzug aber noch nie.

Wie das im Liebefeld beheimatete Newsportal nau.ch berichtet, ist das «Kunst-

werk» in Wabern kein Einzelfall. Auch in Kehrsatz und in mehreren Zürcher Vororten wurden letztes Jahr bereits illegal angebrachte Logos des Discounters gesichtet. Vielerorts seien zudem auch Migros-Logos aufgetaucht.

Gegenüber nau.ch weist Denner jede Mitschuld von sich und bestreitet, dass es sich um eine Guerilla-Werbeaktion des Detailhändlers handle. Man freue sich einerseits zwar, dass Denner schweizweit eine grosse Fangemeinde habe, möchte die Fans aber motivieren, ihre Freude zu zügeln und keine illegalen Graffitis mehr an den Wänden anzubringen, sagt der Denner-Sprecher. *Jonathan Spirig*



Der Denner-Schriftzug an der Seftigenstrasse 294.

Garten- und Garagenflohmarkt: jetzt anmelden!

Sa 6. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr

In Wabern gibt es jedes Jahr im Frühling einen ganz speziellen Flohmarkt – den Garten- und Garagenflohmarkt. An diesem Flohmarkt, dieses Jahr am 6. Mai, kann man sich wunderbar den ganzen Tag in Wabern «vertörle». Der ganze Anlass wird von der Villa Bernau organisiert, und dort kann man sich am Morgen auch am Info-stand den Übersichtsplan mit allen aufgezeichneten Ständen abholen, dazu einen Kaffee und ein Gipfeli, und los geht's, in die Strassen von Wabern, am besten mit dem Velo oder mit guten Schuhen.

Es ist ein Flohmarkt vom Quartier, im Quartier und fürs Quartier. Und natürlich freuen sich die Mitmachenden auch auf viele Besuchende. Mittlerweile machen jeweils um die 160 Stände mit. Die Stände befinden sich vor den Häusern, auf dem Trottoir, in den Gärten und Garagen der Waberer, nützliche Dinge und Schätze, die sich angehäuft haben, werden hier verkauft. Auch viele Kinder machen mit und verkaufen ihre Spielsachen am eigenen Stand.

Der Garten- und Garagenflohmarkt in Wabern ist nicht einfach ein grosser Flohmarkt, sondern ein Quartieranlass, wo Begegnung im Zentrum steht. Nachbarn schliessen sich zusammen mit ihren Ständen, spielen zusammen, trinken gemeinsam ein Glas Wein oder kochen Spaghetti.

Mittlerweile haben sich auch verschiedene Hotspots in den Quartieren entwickelt, wo sich Leute zusammenschliessen und auch Verpflegung anbieten. Für eine etwas verbreiterte kulinarische Abdeckung sorgt



ein «Restaurant Gross-Wabern»-Satellit in Kleinwabern. Ein kleines Nachbarschaftsteam bietet bei sicherer Witterung an der Seelhofenstrasse Hotdogs, Gerstensuppe und Getränke an und freut sich auf zahlreiche Gäste in der Peripherie.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage www.bernau.ch, dort wird Mit-

te April auch die Übersichtskarte aufgeschaltet sein, worauf alle Stände laufend eingetragen werden, auch kann hier die Anmeldung für einen Stand gemacht werden. Anmeldungen werden bis am 1. Mai entgegengenommen. Der Unkostenbeitrag pro Stand beträgt zehn Franken.

Micheline Steiner

Tagesprogramm

Flohmarktstände

In ganz Wabern, auf dem Bernau-Areal, vor dem VOI

Bernau

Bistro Bernau: Kaffee, Gipfeli, Meze-Teller und Kindermenü
Unico-Schule auf dem Bernau-Areal mit Kuchen

Leihbar

Mit Popcorn aus der eigenen Popcornmaschine und dem knallorangen Glücksrad: Gewinne eine Jahresmitgliedschaft der LeihBar!

Curtenbühl

Stände auf dem Quartierplatz beim Curtenweg

Das Atelier Laura an der Kirchstrasse 114 ist offen für Frühstück, Speis und Trank

Heitere Fahne

Beiz offen für Kaffee und Kuchen, vor dem Haus kann am Flohmistand geschmöggt und gestöbert werden.

Nessleren-Quartier

Ein kleines Nachbarschaftsteam bietet bei sicherer Witterung an der Seelhofenstrasse Hotdogs, Gerstensuppe und Getränke an.

Restaurant Gross-Wabern

Der kulinarische Treffpunkt ist offen.

SPIEGEL-BÜHNE SPIEGEL-BÜHNE

Die Spiegelbühne Bern

**Ein Inspektor kommt»
von John B. Priestley**

Vor einem Jahr hat Regisseur Walter Stutz mit der Geschichte von Molière,

wo ein Familientyrann sich einbildet, schwer krank zu sein, ein brillantes, höchst vergnügliches Feuerwerk gezündet. Zur grossen Freude des zahlreichen Publikums und des Ensembles. Dieses Jahr heisst es «Atem anhalten – Spannung aushalten – mitfühlen»!

Wir spielen: «An Inspector Calls» – «Ein Inspektor kommt» von John B. Priestley.

Dessen Meisterwerk fesselt das Publikum seit der Uraufführung im Jahre 1945! So ist eine Inszenierung von Stephen Daldry, einem der weltweit führenden britischen Theater- und Filmregisseure, seit 1992 (!) in England dauerpräsent und wurde weltweit von 4 Millionen Personen gesehen (siehe British National Theatre Tour 2023). Der brillant konstruierte Thriller dramatisiert eindrucksvoll die Gefahren der Grau-

Was – Wann – Wo

samkeit, Selbstgefälligkeit und Heuchelei des Gelegenheitskapitalismus, dies ohne moralinsaure Belehrung. Ein grossartiges Theatervergnügen, das immer wieder gern erlebt wird.

Unser Regisseur und – notabene – Präsident, Stoney Amstutz, hat zwar schon ein Theaterstück «inszeniert». Er spielte den deutschen Regisseur in Beat Sterchis «Anne Bäbi im Säli» (Spiegelbühne 2015). Jetzt jedoch ist es endlich soweit, dass er seine Theaterbegeisterung, die er in vielen sehr unterschiedlichen Rollen genossen hat, als Regisseur erleben kann. Ganz so neu ist das Regiefach für Stoney allerdings nicht. Wie Charlie Chaplin hat er seine Spielfilme als Drehbuchautor, Regis-

seur, Schauspieler und Cutter produziert (Youtube: MrStoney1978).

Die Spiegelschule, unsere «Heimspielstätte», wird renoviert. Deshalb geniessen wir dieses Jahr noch einmal Gastrecht bei der Studiobühne Bern im Theater Remise (ein Bijou!) an der Laupenstrasse in Bern. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Aufführungsdaten

Mi 5. April, 20.00 Uhr
Sa 8. April, 20.00 Uhr
Mo 10. April, 17.00 Uhr
Mi 12. April, 20.00 Uhr
Fr 14. April, 20.00 Uhr
Sa 15. April, 20.00 Uhr
Mi 19. April, 20.00 Uhr
Fr 21. April, 20.00 Uhr
Sa 22. April, 20.00 Uhr
Mi 26. April, 20.00 Uhr
Fr 28. April, 20.00 Uhr
Sa 29. April, 20.00 Uhr

- im Theater Remise Bern
- Reservation 079 174 78 88
- www.spiegelbuehne.ch

Heitere Fahne

Mondyoga mit Belinda

Jeden Do 18.30 Uhr, in der Kegelbahn

Yoga ist zurück in der Heitere Fahne! Komme in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die zwölf Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yoga-Stunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe. Yoga auf Kollekte!

Heitere Sonntagsbrunch

So 2. April

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Hausgemachtes, regionales und biologisches Sonntagsbrunchbuffet von 10.30 bis 14.00 Uhr.

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
- Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch
- Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für alle mit kleinem Budget

Heitere Pizzaabend

Mi 5. April, ab 18.00 Uhr

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Das grandiose Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos, und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der

Familie oder den Freund*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

- Hausgemachte Pizza um die Fr. 17.–, mit Salat ein Schnägg mehr.

Metamorphosen

Fr, 30. März bis Di, 4. April



In seiner Produktion widmet sich das Theaterkollektiv Frei_Raum dem Thema Veränderung – und zwar auf der Grundlage eines weltberühmten Klassikers: den «Metamorphosen» von Ovid. Wir begeben uns auf eine Erkundungsreise durch uralte Mythen, erproben unsere Wandlungsfähigkeit und suchen so nach Antworten auf eine der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie schaffen wir es, uns zu verändern?

Eine Wiederaufnahme aus dem April 2022.

Vorstellungen:

Do 30. + Fr 31. März, Sa 1. April

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Theater

So 2. April

Vorstellung um 16.00 Uhr mit Kulturportier

Mo 3. + Di 4. April

Vorstellungen ohne Abendessen

Tickets:

Fr. 15.–, 20.–, 25.–; du hast die Wahl!

Heitere Rollschuhstuhldisco

Do 6. April, ab 17.00 Uhr

Feierabendparty, Schmaus und Trank, Rollschuhstuhlfahren, Spass und Tanz. Also, wirf dich in dein schönstes Disco-Outfit und lass uns feiern!

Ab 17.00 Uhr auf dem Europaplatz... mit geilen Fritten, Crêpes, gezapftem Bier + Sirup.

Wir haben begrenzt Rollschuhe zum Ausleihen – es het, solangs het. Wenn du welche hast, bring doch deine eigenen Rollschuhe oder den eigenen Rollstuhl mit.

- Ort: Europaplatz
- Eintritt: Kollekte
- Rollschuhmiete: Fr. 10.–

Veganer Sonntagsbrunch

So 30. April

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Hausgemachtes, regionales und biologisches Sonntagsbrunchbuffet von 10.30 bis 14.00 Uhr.

- Fr. 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne
- Fr. 30.– Heitere Sonntagsbrunch
- Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für alle mit kleinem Budget

Villa Bernau



Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung

ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt. Im April:

- Mo 3. April, 15.00 bis 17.00 Uhr
 - Fr 14. April, 9.00 bis 12.00 Uhr
 - Mo 17. April, 15.00 bis 17.00 Uhr
 - Di 25. April, 18.00 bis 20.00 Uhr
- Terminvereinbarung unter www.mvb-be.ch

Musig im Dach

So 2. April, 10.00 bis 15.00 Uhr

Nirgends ist zusammen musizieren und spielen so einfach wie im Dachstock Chalet Bernau. Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann, einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesängen. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler



Letzter El-Ki-Treff vor den Frühlingsferien

Di 4. April, 9.00 bis 11.00 Uhr



Am Dienstagvormittag gehört die Villa Bernau den Kleinkindern und ihren grossen Begleitpersonen. Freies Spielen, Krabbeln und Schwatzen ist angesagt, Kinder treffen Kinder, Erwachsene treffen Erwachsene. Kaffee, Tee und Gipfeli gibt's vom Bistro über den Gang. Ganz spontan, ohne Anmeldung und Kosten.

Jassrunde in der Bernau

Mi 5. April, ab 17.00 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat in der Villa Bernau: Jassrunde. Keine Kosten, Anmeldung nicht nötig.



sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Bernau-Znacht

Mi 5. April, ab 18.30 Uhr

Das Bernau-Quartierznacht am ersten Mittwoch des Monats. Familientaugliche Preise. Unser Mittwochskoch Ädu serviert Pasta mit Bärlauch-Pesto.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

Betriebsferien

Mo 10. bis Fr 21. April

Während der Frühlingsferien ist die Villa Bernau geschlossen.

Bernau-Dreigang

Mi 19. April, ab 18.30 Uhr

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat lädt Nurten zu einem gemütlichen Dreigänger ins Bistro Bernau.

Erster El-Ki-Treff nach den Frühlingsferien

Di 25. April, 9.00 Uhr

Für Kinder von 0 bis 4 mit Ihren Eltern, Grosseltern und anderen Begleitungen. Kostenlos, ohne Anmeldung. Café, Tee und mehr aus dem Bistro über den Gang.

Eltern-Kind-Treff draussen mit Holzrugeli bemalen und Schlangensbrot

Mi 26. April, ab 14.30 bis 16.30 Uhr

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangensbrot bräteln für alle, die Lust haben.

Diesmal gibt's dazu eine Sonderaktion zum 40-Jahr-Jubiläum des Quartierzentrums Villa Bernau. Wir laden die Kinder ein, Holzrugeli zu bemalen. Sie werden dann im Park zwischen den Bäumen versteckt, und die Kinder können ihr Kunstwerk immer wieder anschauen gehen. Holzrugeli und Farbe, die für Kinder und Umwelt geeignet ist, stellen wir bereit. Holzrugeli bemalen und Schlangensbrot bräteln geht beides ohne Anmeldung. Ein Angebot der Spielgruppe Chalet Bernau und der Villa Bernau

Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr

Café littéraire

Do 27. April, 09.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe von lesefreudigen Frauen und treffen uns monatlich im Bistro Bernau. Bei Kaffee und Gipfeli besprechen wir ein Buch, das alle vorher gelesen haben.

Im April ist es das Buch: «Kalmann» von Joachim B. Schmidt.

Beat Müller: Geschichten aus dem Eichholz

Fr 28. April, 18.30 Uhr

1990 übernahm Beat Müller die Leitung von Campingplatz und Freizeitanlage im Eichholz, einem Ort, an dem die unterschiedlichsten und skurrilsten Eindrücke entstehen. Gesellschaftliche und weltpolitische Ereignisse wie der Mauerfall, der Balkankrieg oder eine offene Drogenszene begleiten die langjährige Tätigkeit des Autors ebenso wie komplizierte Besitzverhältnisse, technische Neuerungen oder die stoischen Verwaltungsmühlen. Eine Auswahl seiner Erfahrungen hat Beat Müller nun als Buch veröffentlicht und präsentiert sie nun quasi am Ort des Geschehens.

- Anlass beginnt um 18.30 Uhr und dauert bis ca. 21.00 Uhr
- Anmeldung an beatmail@bluewin.ch
- oder per SMS/Whatsapp 078 612 21 10



Gaumentanz mit Ethnic Cooks

Fr 28. April, ab 19.00 Uhr

Lust auf eine kulinarische Weltreise? Ethnic Cooks lädt zum Gaumentanz in die Villa Bernau.

Folgendes Menü erwartet euch:

Orientalischer Abend

Köstlichkeiten aus Libyen, Syrien und Irak
Preis: Fr. 31.– (plus Getränke)
Anmeldung: info@ethniccooks.ch oder SMS auf 079 350 93 88 (mit Angabe, falls vegetarisch). Spontane Gäste sind nach Rücksprache willkommen.

Ethnic Cooks ist ein nachhaltiges Sozialprojekt zur Förderung der Integration von Migrant*innen. Mehr Infos unter www.ethniccooks.ch.

Was – Wann – Wo

Wut! Impulsveranstaltung

Was ist Wut? Kann sie bleiben, oder muss sie weg? Wie umgehen mit der eigenen Wut oder jener der anderen?

An dieser halbtägigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen aus der Hirnforschung und haben die Möglichkeit, sie mit Ihren eigenen Erfahrungen abzugleichen. So können Sie konkrete erste Veränderungsschritte in die von Ihnen gewünschte Richtung erarbeiten.



Wann: Do. 27. April, 08.15 bis 11.30 Uhr

Wo: St. Michael, Eingang gegenüber dem Park-/Sportplatz, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

Kosten: Fr. 70.– pro Person

Weitere Infos und Anmeldung:

www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen

Gewaltfreie Kommunikation. Einführungsseminar.

An diesem Seminartag vermittele ich Ihnen die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Sie lernen und üben direkt mit Ihrem eigenen Beispiel die Anwendung von kommunikativen Werkzeugen, um klar und wertschätzend zu kommunizieren.

Wann: Fr. 12. Mai, 09.00 bis 17.30 Uhr

Wo: St. Michael, Eingang gegenüber dem Park-/Sportplatz, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

Kosten: Fr. 180.– pro Person

Weitere Infos und Anmeldung:

www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen

Vom Osterbrunch bis hin zur Osterdeko und Eiersuche

Fr 7. bis Mo 10. April,
ab 9.00 Uhr



Das lange Osterwochenende eignet sich ideal, um mal wieder mit der Familie oder mit Freunden gemütlich stundenlang zu brunchen und spazieren zu gehen. Laufen Sie auf den Hausberg, oder machen Sie einen Verdauungsspaziergang während des Brunchs. Für Kinder findet ein Spezialprogramm im Park statt. Am Sonntag können im Gurtengärtli Eier bemalt und Osterschmuck für die Osterdeko zu Hause gebastelt werden. Am Ostermontag versteckt der Osterhase die mit Geschenken gefüllten Ostereier im Park.
www.gurtenpark.ch/ostern

Giele- und Modi-Club Wabern

Sa 1. April, 18.00 bis 21.00 Uhr

Im Jugendatelier Villa Bernau und draussen Für Giele und Modi von der 5.–7. Klasse

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,
samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

Wabern-Frühlings- Kompostverkauf 2023

**Kompostplatz Morillon:
Ab April 2023 Selbstbedienung
von gemischter Gemüse- und
Pflanzen- Komposterde.**

**In 20l Säcke oder mitgebrachten
Kübeln selber abfüllen möglich.**



**Grössere Bestellungen
und weitere Informationen
unter 079 657 02 50
haeni.hansruedi@bluewin.ch
Kompostgruppe Morillon**

SpiegelBühne
**EIN INSPEKTOR
KOMMT** REGIE STONEY AMSTUTZ
VON JOHN B. PRIESTLEY
bestenverlag ego

5. APRIL BIS 29. APRIL 2023

Aufführungsdaten:

Mi. 5. April 2023	20.00 Uhr
Sa. 8. April 2023	20.00 Uhr
Mo. 10. April 2023	17.00 Uhr
Mi. 12. April 2023	20.00 Uhr
Fr. 14. April 2023	20.00 Uhr
Sa. 15. April 2023	20.00 Uhr
Mi. 19. April 2023	20.00 Uhr
Fr. 21. April 2023	20.00 Uhr
Sa. 22. April 2023	20.00 Uhr
Mi. 26. April 2023	20.00 Uhr
Fr. 28. April 2023	20.00 Uhr
Sa. 29. April 2023	20.00 Uhr

im Theater Remise Bern
Reservation ab 6. März 2023
unter Tel. Nr. 079 174 78 88

www.spiegelbuehne.ch

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



Früher oder
später sind
auch Sie
unser Kunde!



Engagiert nachhaltig

Die Pfadi bewegen sich oft in der Natur und sind auf sie angewiesen, sie sind dadurch mit ihr besonders verbunden.

In der Pfadi wird nicht nur über das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit gesprochen, sondern sie tut auch konkret etwas dafür. Dies soll aber nicht mit Verboten erreicht werden, sondern durch Vermittlung von Kenntnissen, mit Erlebnissen und Aktivitäten. Ökologie und Nachhaltigkeit werden immer mehr zu einem wichtigen Anliegen der Pfadi. Die Leitenden werden in den Ausbildungskursen auf dieses Thema für die Samstagsaktivitäten und die Lager sensibilisiert.

Alles beginnt beim Vorbereiten und Planen sowie Einkaufen und Kochen und hat grosse Auswirkungen auf die Programmgestaltung bis zum Recyceln und Entsorgen. Deshalb ist die Pfadibewegung Schweiz eines der fünf Mitglieder der Trägerschaft «Faires Lager». Im Pfadi-Bundeslager 2022 im Goms war dies ein wichti-

ges Thema, die Umsetzung und das Erreichte waren beeindruckend. In den Sommerlagern 2023 gilt es nun, dass auch in den dezentral durchgeführten Lagern die Grundsätze von «Faires Lager» situationsgerecht umgesetzt werden.

Neophytenprojekte

Die Pfadi Falkenstein fördern seit zwei Jahren mit regelmässigen Einsätzen gezielt die Biodiversität, indem sie invasive Neophyten bekämpfen. Landschaftsgärtner Christian Sieber, ein erfahrener Neophyten-Spezialist, instruiert die achtköpfige Supportgruppe, welche die Pfadi und Pios jeweils begleiten. Letztes Jahr leisteten die Pios-Gruppen beim Steinbruch im Gurtenwald im Auftrag der Münsterstiftung in elf Einsätzen total 342 Arbeitsstunden, um vor allem Japanische Staudenknöteriche auszugraben. Die vier Pfadieinheiten, Pios und Heimverwaltungsleute wirkten beim Schattig-, Scherli- und Dorfbach 32-mal während total 1124 Stunden. Dies geschah in Absprache mit der Abteilung Umwelt und Landschaft der Gemeinde Köniz.

Energetisch nachhaltige Könizer Pfadiheime

Für die Verantwortlichen Falkenstein ist es wichtig, dass die Heime energetisch nach-

haltig betrieben werden. Das Weiermattheim wird seit dem Bau vor 35 Jahren mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe geheizt, die Büschiheime seit 2018. Bereits 2003 erstellte Falkenstein im Rahmen eines Jugendsolarprojektes eine erste dachintegrierte Photovoltaikanlage. Das war kein einmaliges Engagement der Könizer Pfadi: 2006, 2009, 2014 und 2017 wurden weitere Photovoltaikpanels auf Pfadiheimdächern montiert. Auf dem Flachdach des im letzten Halbjahr erstellten Coraheim-Anbaus im Büschi wurde im Februar die sechste Solaranlage in Betrieb genommen. Die Anlagen produzieren jährlich über 60000 kWh Strom. Das ist mehr Strom als für den Betrieb benötigt wird. Das ist keine Selbstverständlichkeit bei jährlich über hundert Weekends und Lagern sowie vielen weiteren Belegungen.



Vereine

spiegelchor

Lustvoll, herzlich, wohlklingend



Rezept für Lebensfreude

*Singen ist die beste Medizin,
im spiegelchor ist sie zu haben,
hilft garantiert mit Fleiss und Disziplin,
gemeinsam übend jeweils Mittwochabend.*
Dr. Cantarius

Singen und insbesondere Chorsingen ist aktuell in aller Munde bzw. in vielen Medien: sei es ein Interview mit einem Musikermediziner über die positiven Auswirkungen des Chorsingens auf die Sprechstimme (Der Bund, 17.12.2022), ein Plädoyer fürs gemeinsame Singen (Radio SRF, Input, 22.01.2023) oder der Artikel einer Neurowissenschaftlerin und Musikerin, in welchem die positiven Wirkungen des Singens auf die Zufriedenheit, Gesundheit und Lebenserwartung dargestellt werden (Zeitlupe, Januar 2023). In Letzterem steht: «Singen ist etwas vom Schönsten, das wir unserem Körper, Gehirn und Gemüt schenken können.»

Die Mitglieder des spiegelchors haben diese positiven Effekte des Chorsingens schon längst erkannt, wie die hier aufgeführten Zitate zum Ausdruck bringen.

*C. R., Alt:
Mitsingen im spiegelchor freut beides:
Herz und Ohr.*

*J. S., Sopran:
Es gefällt mir im spiegelchor sehr gut. Es hat immer noch Platz für Spass und Lachen, obwohl ich Mona zwar als eine sehr motivierte, aber eher strenge Chorleiterin einschätze. Die Mischung macht es aus, es braucht beides. Ich gehe am Mittwoch immer extrem fröhlichen Herzens nach Hause.*

*R. R., Sopran:
Singen mit Mona bedeutet*

- *Fitness für den Leib*
- *Emotion für die Seele*
- *Wachheit für den Geist*

Vielleicht «gluschtet» es dich auch, bei uns mitzusingen? Dieses Jahr haben wir kein grösseres Konzert vorgesehen, sondern kleinere Auftritte im kirchlichen Rahmen. Deshalb ist ein Einstieg oder ein Schnuppern in unserem Chor jederzeit möglich. Wir proben «querbeet», singen Lieder in verschiedenen Stilrichtungen und Sprachen, üben Rhythmus und Stimmbildung, erweitern unser Repertoire und haben vor allem Freude am gemeinsamen Singen und zusammen Klingen.

*Mona S., Chorleiterin:
Seit über zwanzig Jahren bin ich mit dem spiegelchor eng und freundschaftlich ver-*

bunden – zuerst als Sängerin, dann als Stimmbildnerin und Korrepetitorin, inzwischen schon einige Jahre als Chorleiterin. Über das gemeinsame Erleben von Musik Zusammengehörigkeit zu spüren und zu fördern und einen Beitrag zur Kultur im Quartier zu leisten, liegt mir sehr am Herzen.

Wir proben jeweils mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus Spiegel an der Spiegelstrasse 80. Weitere Infos gibt's unter www.spiegelchor.ch oder per Mail info@spiegelchor.ch. Wir freuen uns auf neue Stimmen!

*B. R., Alt:
Was mir der Chor bietet?
Pflege sozialer Kontakte
Gemeinsames Erarbeiten schöner Musik
unter professioneller Leitung
Training für Stimme und Hirn
Seelennahrung
... und all das in nächster Nähe!*

*C. B., Sopran:
Inmitten von schönen Klängen stehen und dazugehören.*



Liebe Musikbegeisterte

Anfang Februar fand unsere Hauptversammlung statt. Nebst Traktanden wie Jahresbericht, Finanzen und Tätigkeitsprogramm stehen jeweils auch die Mutationen auf dem Programm. Im Gegensatz zu finanziellen Aspekten, die regelmässig nicht viel Unerwartetes mit sich bringen, ist das doch eher unscheinbare Thema Mutationen von grosser Bedeutung für unseren familiären Verein. Warum? Na ja,

wie viele andere Vereine haben auch wir mit einer kleiner werdenden Anzahl Mitglieder zu kämpfen. Dieser Kampf ist natürlich noch nicht verloren, erfordert aber je länger, je mehr unsere gesamte Aufmerksamkeit und ein grosses Engagement. In Anbetracht dessen bedeutet jeder Austritt von Musikant*innen nicht nur den Verlust einer tollen Person, sondern hat auch Auswirkungen auf die musikalische Besetzung. Eigentlich ist es ganz einfach: Du spielst ein Instrument, quälst dich am Dienstagabend jeweils durch das eher unterdurchschnittliche Fernsehprogramm und hast Freude an gemeinschaftlichen Aktivitäten? Dann komm doch einfach mal unver-

bindlich vorbeischaun! Dein Instrument hat jahrelang im Estrich herumgelegen, weswegen zuerst der Staub abgewischt werden muss? Kein Problem. Alle Infos findest du auf unserer Homepage (www.mgkoeniz-wabern.ch). Wir Musikant*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wabern und Belp freuen uns auf neue Kolleg*innen.

Mit musikalischen Grüssen

André Winkler, Trompete

Unsere nächsten Auftritte:

- Samstag, 29. April, 20.00 Uhr, Frühlingskonzert – Oberstufenzentrum Köniz
- Sonntag, 30. April, Nachmittag, Frühlingskonzert – Aaesaal Belp

Vereine

wabern-leist.ch

Postfach
3084 Wabern

Der Vorstand des Wabern-Leists möchte, dass die Menschen in Wabern besser wissen, wer eigentlich im Vorstand ist. Der Wabern-Leist hat sich deshalb zu einer kleinen WabernSpiegel-Serie entschlossen. In jeder Ausgabe wird ein Vorstandsmitglied vorgestellt. Den Anfang macht Markus Gilomen.

Der Vorstand stellt sich vor:

Markus Gilomen (Kunstmaler)

Seit 1990 wohnhaft in Wabern und seit 2017 Vorstandsmitglied.



Mit dem Gemeinderat per Du und in Köniz sehr vernetzt, engagiert er sich mit Begeisterung für Wabern. Es freut ihn, etwas bewegen und bewirken zu können.

Sein Anlass «Hereinspaziert», welcher viermal im Jahr stattfindet, stösst bei den

Waberer*innen auf reges Interesse. Es gibt Führungen durch Firmen und Institutionen aller Art, dazu ein Interview (meist direkt mit der Geschäftsleitung) und anschliessend einen kleinen Apéro.

2019 gründete Gilomen den Anlass «Hallo Gurten», der jedes Jahr eine Woche vor dem Gurtenfestival auf dessen Areal stattfindet. Bei einem Rundgang übers Gelände gibt es spannende Geschichten und Hintergrundinformationen über den Grossevent auf dem Hausberg von Bern. Im Anschluss ist ein Überraschungsgast zum Interview eingeladen. Der «Gurten Park im Grünen» und die Gurtenfestival AG offerieren den Gästen anschliessend ein einfaches Znacht.

Markus Gilomen
wabern-leist.ch

markus.gilomen@gmx.ch
markusgilomen.jimdo.com

Immobilie

Frau (52-Jährig, NR, CH) sucht sehr **ruhige**
2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung

in Wabern und Umgebung. Mit Balkon
(Abendsonne), max. 6-Parteien-Haus.

Max. Fr. 1500.– inkl.

Kontakt: Telefon 079 282 22 32

E-Mail: arlette.schmutz@gmx.ch

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Sabine Andermatt (sa), Martin Feller (mf),
Higi Heilingler (hh), Therese Jungen (tj),
Markus Keel (mk), Klaus Leuschel (kl),
Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Den WabernSpiegel gibt's auch im
Internet auf www.wabern.ch

Jahresabo

Jahresabo für Auswärtige: Fr. 35.–/Jahr
Aboservice: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
5/23	Mo 11.04.	Do 27.04.
6/23	Mo 16.05.	Do 01.06.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes Media GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

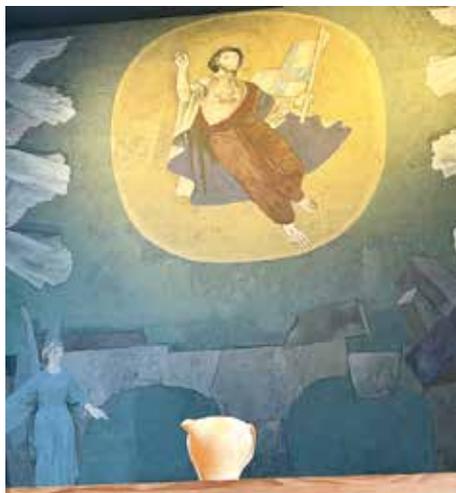
Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Januar hat eine KUW-Klasse mit einer Töpferin in Berns Altstadt einen «goldenen» Krug getöpft, der uns an allen Anlässen zum 75-jährigen Jubiläum der reformierten Kirche Wabern begleitet. Er ist Symbol für all jene, die «leer» sind, Gott in sich Raum geben und sich immer wieder neu von seiner Gegenwart erfüllen lassen. Seit der Kirchenraum erbaut wurde, füllt er sich zu unterschiedlichsten Anlässen. Und er hat sich auch gestalterisch immer wieder verändert und wird es weiter tun. Dies möchten wir – Kirchenkreiskommission und Team – in diesem besonderen Jahr ermöglichen: den Raum sinnlich erfahrbar machen und mit Tanz, Saxofonklängen, Begegnungen und Worten tief einprägen und zum Nachdenken anregen. Das lässt «Das goldene Blau» am 21. April und am 27. Oktober erleben; nebst allen anderen Angeboten, die berühren, bereichern und unvergesslich mit der heimischen Kirche verbinden. Wir blicken gespannt auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr und darüber hinaus, wofür sich auch die Ende Januar neubestellte Kommission einsetzen wird. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Als interimistischer Leiter des Kreises wünsche ich mir eine weitere engagierte Person, die ab Mitte Jahr die wichtige Aufgabe der Kreisleitung übernimmt und weiterführt. Mein beruflicher Weg führt mich ab dann an die Sprachgrenze, wo ich mich als Pfarrer und Seelsorger für die Bevölkerung von Murten einbringen werde. Mit österlichen Segensgrüssen

Andri Chr. Kober

Nachmittag 60+ (ökumenisch) Erzählcafé – Schatztruhe Leben

Mi 19. April, 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern. In einem vertraulichen Rahmen tauschen wir uns über Erlebtes und Erfahrenes aus. Jedes Erzählcafé steht unter einem Motto. Mit Eva Schwegler und Monika Jufer.

Anmeldung Fahrdienst bis Fr 14. April: Monika Jufer, 031 960 14 63

Das goldene Blau

Die reformierte Kirche Wabern mit allen Sinnen erleben



Bild: hermesdance – Das Wort wird Sinn

«Das goldene Blau» ist eine Reise, die mit allen Sinnen durch die Kirche Wabern führt. Die Tänzerin Joana Hermes nimmt mit auf den Weg, der Saxofonist Erik Demaseure schafft dazu Klangwelten. Gemeinsam geht der Weg, persönlich ist die Erfahrung. Die künstlerisch gestaltete Inszenierung zeigt, dass Ästhetik eine Tür ist, durch die Gott gegenwärtig werden kann.

Fr 21. April + Fr 27. Oktober, Kirche **17.00 Uhr** für Familien und Kinder **19.00 Uhr** für Erwachsene

Joana Hermes, Tanz; Eric Demaseure, Musik; Karin Hermes, Idee und Konzept. Beschränkte Teilnehmerzahl, mit Anmeldung bis 24 Stunden vor der Aufführung unter kks.wabern@kg-koeniz.ch

EN_VIE & E_Majeur

Zwischen Alt und Neu

«Neu in alt» war 2004 das Leitmotiv der Renovation der Kirche Wabern. Lebendigkeit und Frische sollten mitten in diesem denkmalgeschützten Raum gegenwärtig sein. Auch das Jubiläumsjahr steht im Zeichen von 75 Jahren Vergangenheit, sucht die Lebensfreude der Gegenwart und öffnet den Blick für die Zukunft.

So 23. April, 12.00 Uhr + 17.00 Uhr, Kirche

Tanz und Uraufführung zu Bachs E-Dur-Partita für Violine. Masterstudierende Dance in Context der Hochschule der

Künste Bern: Erik Demaseure, Selina Hanser, Martha Roquet; Kerstin Weber, Tanz-Performance; Karin Hermes, künstlerische Begleitung; Gabrielle Brunner, Komposition und Interpretation

Jubiläums-Jugendgottesdienst

«Mit allen Sinnen erfassen – das Göttliche in der Natur und im Menschen»



Do 27. April, 19.30 Uhr, Pro Natura Zentrum Eichholz, Strandweg 60, Wabern Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Nicolas Dussex; Christian Schaad, Jazzpianist

Ausflug nach Romainmôtier

Tief im Waadtländer Jura schmiegt sich das Klosterdorf Romainmôtier in eine Talsenke. Es ist ein wunderbar intaktes Ensemble: Das Kloster mit der Stiftskirche, das altherwürdige Haus des Priors, die stattlichen Bürgerhäuser, in der Umgebung üppiges Grün und das Flüsschen Nozon.

Am Vormittag besuchen wir auf geführten Touren Kirche und Kloster oder Dorf und Umgebung (gutes Schuhwerk empfohlen). Zum Zmittag kehren wir im Haus des Priors ein. Am Nachmittag gibt es genügend Zeit, den Ort auf eigene Faust zu erkunden, in der Kirche zu verweilen oder gemeinsam zu singen. Personen mit eingeschränkter Mobilität sind herzlich willkommen.

Monika Jufer, Pfarrei St. Michael & St. Josef; Olivia Schüpbach-Sanchez, Kirchenkreis Spiegel; Eva Schwegler, Kirchenkreis Wabern

Fr 12. Mai, Abfahrt mit dem Car: **8.30 Uhr** ref. Kirche Wabern, **8.45 Uhr** Kirche Spiegel, **9.00 Uhr** Bushaltestelle Schloss Köniz; Rückkehr ca. **17.00 Uhr**

Pauschale für die Carfahrt: Fr. 35.– Mittagessen inkl. Tafelwasser Fr. 30.– (Menü: grüner Salat, Schweinsbraten mit Beilage und Gemüse, Saison-Risotto für Vegetarier). Kostenreduktion nach Absprache möglich. Mind. 15, max. 37 Personen.

Anmeldung mit Menüwahl bis Mo 1. Mai: Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

KMU-Verzeichnis



Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



Bill + Künzi AG

Sportweg 56
3097 Liebfeld
Tel. 031 971 24 84
info@billkuenzi.ch

arag ag

gebäudereinigung

reinigen • pflegen • schützen

ein sauberes & gepflegtes Zuhause!

Kirchstrasse 175 | 3084 Wabern
+41 31 381 11 35
www.aragag.ch | info@aragag.ch



Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel b. Bern
Tel. 031 971 22 92
Mobil 078 742 28 50
sn@gerberstorenag.ch



Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
info@guggisberg-bern.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Groll GmbH

Blinzernfeldweg 9
3098 Köniz
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch



Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

24h-Telefon 031 333 88 00
office@egli-ag.ch

www.egli-ag.ch



Präzision
vor Augen®

ICU OPTICS GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Telefon 031 961 10 31
www.icu-optics.com

Termine online möglich

KERAMIK-
WERKSTATT



Gabriela Hollenstein

Gossetstrasse 54, 3084 Wabern
Telefon 031 382 20 07
www.hollenstein-keramik.ch



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Normannenstrasse 12
3018 Bern
Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien AG

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebfeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch
info@moessinger.ch



Reisebüro Geo Tours AG

Seftigenstrasse 201
CH-3084 Wabern
Tel. 031 961 38 78
bern@geotours.ch
www.geotours.ch

bächtelen

Ausbildung und Integration

Stiftung Bächtelen

Grünaustrasse 53
3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66
www.baechtelen.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031 961 80 00

Simon Berger

Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch

Simu dr Maler



Simu dr Maler

Malerei & Gipserei
Tel. 031 961 47 00
info@simudrmaler.ch
www.simudrmaler.ch

WELOWERK

WELOWERK AG

Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@welowerk.ch
welowerk.ch



- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen
- Wäscheabwürfe

Zubesch Kamine AG

Grünaustrasse 50
3084 Wabern
Telefon 031 978 20 10
info@zubesch.ch
www.zubesch.ch



Wyss Liegenschaften GmbH

Persönliche und kompetente
Beratung
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern
Telefon 031 534 00 14
www.wyssliegenschaften.ch

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda.

April

Sa	01.	18.00	Giele- und Modi-Club Wabern, Jugend-Atelier, Villa Bernau
So	02.	10.00–15.00	Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau
So	02.	10.30	Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne
Di	04.	09.00	Letzter El-Ki-Treff vor den Frühlingsferien, Villa Bernau
Di	04.	10.30	Lesekreis – Thomas Merton (Kapitel 29), Altes Pfarrhaus
Di	04.	18.00	Wort und Musik in der Passionszeit, Ref. Kirche Wabern
Mi	05.	17.00	Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau
Mi	05.	17.30	Stille Meditation (jeden Mittwoch), Ref. Kirche Wabern
Mi	05.	18.00	Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne
Mi	05.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Do	06.	12.15	Mittagstisch, Anm. B.Schwenk 031 978 32 64, Ref. KGH
Do	06.	17.00	Wabräu Oschter-Schoppe, «Katze Steffan und das Lügen- orkestar», Brauerei Wabräu GmbH
Do	06.	17.00	Heitere Rollschuhstuhldisco, Europaplatz
Do	06.	18.00	Mondyoga mit Belinda (jeden Donnerstag), Heitere Fahne/ Kegelbahn
Do	06.	18.00	Wort und Musik in der Passionszeit, Ref. Kirche Wabern
Do	06.	18.30	Offene Nähwerkstatt, Anm. E. Schwegler 031 978 32 73, Altes Pfarrhaus
Fr	07.–Mo.10.		Ostern auf dem Gurten, Gurten Park im Grünen
Mi	12.	14.00	Spielnachmittag, Ref. KGH
Mi	19.	14.30	Nachmittag 60+, ökumenisch/Erzählcafé, Anm. 031 960 14 63, Pfarreiheim St. Michael
Mi	19.	18.30	Nurtens Bernau-Dreigang, Villa Bernau
Do	20.	18.30	Offene Nähwerkstatt, Altes Pfarrhaus
Fr	21.	17.00	Jubiläumsanlass. Das goldene Blau für Familien und Kinder, Ref. Kirche Wabern
Fr	21.	19.00	Jubiläumsanlass. Das goldene Blau für Erwachsene, Ref. Kirche Wabern
So	23.	00.00	Jubiläumsanlass. EN_VIE & E_Majeur. Zwischen Alt und Neu, Ref. Kirche Wabern
Di	25.	09.00	Erster El-Ki-Treff nach den Frühlingsferien, Villa Bernau
Di	25.	10.30	Lesekreis – Thomas Merton (Kapitel 30), Altes Pfarrhaus
Di	25.	14.30	Theologischer Gesprächskreis, Altes Pfarrhaus
Mi	26.	14.30	El-Ki-Treff draussen mit Schlangengebrot und Malaktion, Bernau-Park
Mi	26.	18.00	Einkehr im Labyrinth, Pfarrgarten/Labyrinth
Do	27.	08.15	Wut! Impulsveranstaltung, Pfarreiheim St. Michael
Do	27.	09.30	Café littéraire, Villa Bernau
Do	27.	19.00	Abendzyklus. «Zwischenstopp. Sinn», Anm. 031 78 32 43, Ref. KGH
Do	27.	19.30	Jubiläums-Jugendgottesdienst. Mit allen Sinnen erfassen, Zentrum Eichholz/Pro Natura
Fr	28.	08.45	Frytig-Zmorge, Anm. G. Pfau 031 961 55 36, Ref. KGH
Fr	28.	18.30	Gaumentanz mit Ethnic Cooks, Anm. 079 350 93 88, Villa Bernau
Fr	28.	18.30	Beat Müller. Geschichten aus dem Eichholz, Dachstock Chalet Bernau
Fr	28.	20.00	Ride In – Country Up, Ride In
So	30.	12.00	Heitere Sonntagsbrunch/vegan, Heitere Fahne

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und
vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 09–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

Info & Kontakt

lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Frühlingsferien
Fr 07.04.–So 23.04.2023
Sommerferien
Sa 08.07.–So 13.08.2023
Herbstferien
Sa 23.09.–So 15.10.2023

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 26. April
Grünabfuhr: Mo 3. und 17. April
Metall: Wabern Mi 12. April, Spiegel
4. Dezember
Schredder: Wabern 24./25. April, Spiegel
26./27. April



**KARL
ZIMMERMANN AG**
Ihr Partner für Metallbau

Haus- und Bürotüren

Sicherheitstüren für Ihr Büro und Ihr Zuhause

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



RISTORANTE IL BRUNELLO

Bernstrasse 1 • 3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 02 04

Montag–Samstag 10.00–23.00 | Sonntag geschlossen
Wir freuen uns, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.



Keiser+Piccioni GmbH · Malerei · Gipserei
Quellenweg 9 · 3084 Wabern
kpmalt.ch · info@kpmalt.ch
079 474 42 36 · 079 474 42 36



Benjamin Frei und Daniel Weyeneth sind die neuen Besitzer des Traditionsunternehmens. Sie können sicher sein, dass die Keiser + Piccioni GmbH auch in Zukunft alles daransetzen wird, unsere Kundschaft zufrieden zu stellen. Wir freuen uns auf Sie.



Öffnungszeiten

Mittwoch

08.00–12.00/15.00–18.30 Uhr

Donnerstag

08.00–12.00/15.00–18.30 Uhr

Freitag

08.00–12.00/15.00–18.30 Uhr

Samstag

07.30–14.00 Uhr

Frühlingsferien vom 12. April bis und mit 15. April 2023.

Metzger im Spiegel

Spiegelstrasse 106, 3095 Spiegel b. Bern
Tel. 031 972 26 90 www.metzgereihort.ch



Kaffeemaschinen Urs Liebi

Steinbachstrasse 23
3123 Belp

Tel. 031 812 01 40

KAFFEEMASCHINEN
URS LIEBI
BELP

Dienstag – Freitag
08.30 – 11.45 Uhr
13.45 – 17.30 Uhr

Samstag
09.00 – 12.00 Uhr

Montag
ganzer Tag geschlossen

info@kaffeemaschinen-liebi.ch
www.kaffeemaschinen-liebi.ch

Offizielle *jura* Verkaufs- und Servicestelle



Eva-Maria Franz und Team
Fachapotheke
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag

8.00–12.15

und 13.30–18.30 Uhr

Samstag

8.00–16.00 Uhr

ds' Ohrwürmli meint:

...für
massgeschneiderte
Hörsysteme



...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt
gerne Auskunft unter 031 312 22 55



**Ich bin für Sie da
in Wabern und im
Spiegel.**

Patrick Hohler, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 978 40 28, patrick.hohler@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Schwarzenburgstrasse 223
3097 Liebefeld
T 031 978 40 40
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Jürg und Iris Beutler * Bestattungsdienst



Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20

www.beutlerbestattungen.ch



Podologie Vogt

Praxis für medizinische Fussbehandlung

IHRE FÜSSE SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

- ausgebildete Podologinnen EFZ + SPV
- online Buchung unter www.local.ch möglich
- Mitglied Schweizerischer Podologenverband

**NEUE KUNDSCHAFT
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Podologie Vogt | Bim Zytglogge 1 | 3011 Bern
Inh. Stephanie Vogt | Podologin SPV
031 534 42 25 | podologie_vogt@gmx.ch